

Gemeindeversammlung 26.11.2025

Traktandum 1 Aufgaben- und Finanzplan
2026 - 2029 mit Budget 2026

Anhang zur Botschaft mit Details zum Auf-
gaben- und Finanzplan 2026 - 2029

Inhaltsverzeichnis

1.	Anhang zum Traktandum 1 der Botschaft mit Details zum Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029	3
1.1	Planungsparameter 2026 – 2029	3
1.2	Dreistufige Erfolgsrechnung	4
1.3	Erfolgsrechnung Artensicht	5
1.31	Erfolgsrechnung Artensicht Aufwand	5
1.32	Erfolgsrechnung Artensicht Ertrag	6
1.4	Investitionsrechnung detailliert	7
1.5	Politische Leistungsaufträge je Aufgabenbereiche	8
1.51	Politischer Leistungsauftrag Aufgabenbereich Präsidium	8
1.52	Politischer Leistungsauftrag Aufgabenbereich Finanzen und Sicherheit	10
1.53	Politischer Leistungsauftrag Aufgabenbereich Raum, Umwelt und Energie	12
1.54	Politischer Leistungsauftrag Aufgabenbereich Infrastruktur	14
1.55	Politischer Leistungsauftrag Soziales und Gesellschaft	17
1.56	Politischer Leistungsauftrag Bildung	19
1.6	Finanzkennzahlen	21
1.7	Einhaltung Finanzstrategie	21
1.8	Kontrollbericht Abrechnung Sonderkredit Strasse Mattweid inkl. Werkleitungen	23

1. Anhang zur Botschaft mit Details zum Aufgaben- und Finanzplan 2026 - 2029

1.1 Planungsparameter 2026 - 2029

Für das Jahr 2026 werden die Einnahmen und Ausgaben detailliert budgetiert. In den nachfolgenden Jahren werden einmalige Veränderungen soweit bekannt ebenfalls je Kalenderjahr geplant. Für die übrigen Positionen werden in den Planjahren 2027 - 2029 nachfolgende Planungsfaktoren herangezogen:

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	Budget	Budget	Finanzplanjahre		
	2025	2026	2027	2028	2029
Ø Veränderung Personalaufwand (30)			1.50%	1.50%	1.50%
Ø Teuerung Sach- und Betriebsaufwand (31)			1.00%	1.00%	1.00%
Ø Veränderung Transferleistungen (36/46)			1.00%	1.00%	1.00%
Ø Veränderung Entgelte (42)			1.00%	1.00%	1.00%
Ø Veränderung übriger Aufwand/Ertrag			1.00%	1.00%	1.00%
Zinssätze (für Neukredite)		1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, normal)		2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, Spezfin)		0.75%	0.75%	0.75%	0.75%

Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	Budget	Budget	Finanzplanjahre		
	2025	2026	2027	2028	2029
Steuerfuss Gemeinde	1.70	1.65	1.65	1.65	1.65
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	1.25%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	4'500	4'545	4'590	4'636	4'683
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen			2.00%	2.00%	2.00%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen			2.00%	2.00%	2.00%

1.2 Dreistufige Erfolgsrechnung

Die nachfolgende Tabelle gliedert die Budgetwerte nach Aufwand- und Ertragsarten aggregiert (Fr.):

	ERFOLGSRECHNUNG	Budget	Budget	Rechnung
		2026	2025	2024
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	12'798'269	12'298'323	11'640'162
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'306'560	5'254'108	4'402'052
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'478'640	1'494'163	1'577'135
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	59'562	73'714	1'451'426
36	Transferaufwand	11'408'460	11'408'097	10'419'216
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0
39	Interne Verrechnungen	6'493'854	6'623'773	5'931'077
	Total Betrieblicher Aufwand	37'545'345	37'152'178	35'421'068
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	16'857'000	17'020'000	17'610'584
41	Regalien und Konzessionen	244'600	204'600	239'307
42	Entgelte	3'133'720	3'123'763	2'979'531
43	Verschiedene Erträge	0	0	-5
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	744'407	942'521	567'804
46	Transferertrag	9'210'944	8'223'434	7'803'627
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	6'493'854	6'623'773	5'931'077
	Total Betrieblicher Ertrag	36'684'525	36'138'091	35'131'925
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-860'820	-1'014'087	-289'143
34	Finanzaufwand	228'040	143'416	143'117
44	Finanzertrag	465'730	446'710	442'913
	Ergebnis aus Finanzierung	237'690	303'294	299'796
	Operatives Ergebnis	-623'130	-710'793	10'653
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-623'130	-710'793	10'653
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

1.3 Erfolgsrechnung Artensicht

Die nachfolgende Tabelle gliedert die Budgetwerte nach Aufwand- und Ertragsarten detailliert (Fr):

1.3.1 Erfolgsrechnung Artensicht Aufwand

	Sachgruppen Zusammenzug	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	37'773'385	37'773'385	37'295'594	37'295'594	35'574'839	35'574'839
3	Aufwand	37'773'385		37'295'594		35'564'184	
30	Personalaufwand	12'798'269		12'298'323		11'640'161	
300	Behörden und Kommissionen	392'740		355'175		335'753	
301	Löhne des Verwaltungs-+ Betriebspersonal	4'187'469		3'928'640		3'471'502	
302	Lehrpersonen	5'691'581		5'670'089		5'677'132	
304	Zulagen	183'857		125'921		123'755	
305	Sozial- und Personalversicherungen	1'882'016		1'813'978		1'705'488	
309	Übriger Personalaufwand	460'606		404'520		326'531	
31	Sach- + Übriger Betriebsaufwand	5'306'560		5'254'108		4'402'050	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	619'073		432'200		344'938	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	407'410		365'260		409'383	
313	Dienstleistungen und Honorare	2'315'162		2'740'560		2'017'742	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	731'300		732'230		676'581	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	76'504		87'700		120'573	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	355'000		143'900		188'671	
317	Spesenentschädigungen	139'050		124'950		100'820	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	53'900		52'700		39'470	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	49'800		50'200		31'383	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'478'640		1'494'163		1'577'135	
330	Abschreibungen Sachanlagen	1'369'950		1'381'123		1'473'050	
332	Abschreibungen Immaterielle Anlagen	108'690		113'040		104'085	
34	Finanzaufwand	228'040		143'416		143'118	
340	Zinsaufwand	48'000		70'000		17'267	
343	Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen	154'640		64'016		101'983	
349	Verschiedener Finanzaufwand	25'400		9'400		23'868	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	59'562		73'714		1'451'427	
350	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen FK					5'000	
351	Einlagen in Fonds und Spez.-Finanz. im EK	59'562		73'714		1'446'427	
36	Transferaufwand	11'408'460		11'408'097		10'419'217	
360	Ertragsanteile an Dritte	40'000		38'000		40'979	
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'844'785		1'729'387		1'496'942	
362	Finanzausgleich	687'000		1'217'850		1'182'017	
363	Beiträge an Gemeinwesen	8'736'675		8'322'860		7'579'645	
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	100'000		100'000		119'633	
39	Interne Verrechnungen	6'493'854		6'623'773		5'931'077	
391	IV Dienstleistungen	65'600		65'200		65'200	
393	IV Betriebs- und Verwaltungskosten	23'100		25'600		68'700	
394	IV Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	859'080		981'111		831'342	
397	Umlagen	5'546'074		5'551'862		4'965'835	

1.3.2 Erfolgsrechnung Artensicht Ertrag

	Sachgruppen Zusammenzug	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	37'773'385	37'773'385	37'295'594	37'295'594	35'574'839	35'574'839
4	Ertrag		37'150'255		36'584'801		35'574'839
40	Fiskalertrag		16'857'000		17'020'000		17'610'585
400	Direkte Steuern natürliche Personen		14'502'000		14'177'000		14'314'256
401	Direkte Steuern juristische Personen		1'410'000		1'300'000		1'343'417
402	Sondersteuern		910'000		1'510'000		1'918'156
403	Besitz- und Aufwandsteuern		35'000		33'000		34'756
41	Regalien und Konzessionen		244'600		204'600		239'307
410	Regalien		4'600		4'600		4'599
412	Konzessionen		240'000		200'000		234'708
42	Entgelte		3'133'720		3'123'763		2'979'532
420	Ersatzabgaben		230'000		210'000		242'259
421	Gebühren für Amtshandlungen		449'000		502'000		366'619
423	Schul- und Kursgelder		154'270		153'000		162'696
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'486'300		1'539'063		1'406'583
425	Erlöse aus Verkäufen		21'900		19'900		7'086
426	Rückerstattungen / Kostenbeteiligungen		757'250		669'800		755'500
427	Bussen		35'000		30'000		38'750
429	Übrige Entgelte						38
43	Verschiedene Erträge						-5
430	Verschiedene betriebliche Erträge						-5
44	Finanzertrag		465'730		446'710		442'913
440	Zinsertrag		58'600		58'600		72'330
443	Liegenschaftsertrag FV		199'430		196'310		166'654
447	Liegenschaftenertrag VV		207'700		191'800		203'929
45	Entnahmen aus Fonds und Spezifina		744'407		942'521		567'804
450	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen FK		19'615		10'000		338'822
451	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen EK		724'792		932'521		228'983
46	Transferertrag		9'210'944		8'223'434		7'803'627
460	Ertragsanteile		525'000		255'000		
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		3'159'727		2'844'823		2'626'987
462	Finanzausgleich		450'000		482'000		502'872
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		5'070'217		4'636'611		4'667'737
469	Verschiedener Transferertrag		6'000		5'000		6'031
49	Interne Verrechnungen		6'493'854		6'623'773		5'931'077
491	IV Dienstleistungen		65'600		65'200		65'200
493	IV Betriebs- und Verwaltungskosten		23'100		25'600		68'700
494	IV Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		859'080		981'111		831'342
497	Umlagen		5'546'074		5'551'862		4'965'835
9	Abschlusskonten		623'130		710'793	10'655	
90	Abschluss Erfolgsrechnung		623'130		710'793	10'655	
900	Abschluss allgemeiner Haushalt		623'130		710'793	10'655	

Zu Position 9 Abschlusskonten:

- Zahlen in Spalte Ertrag: Verlust
- Zahlen in Spalte Aufwand: Gewinn

1.4 Investitionsrechnung detailliert

Investitionsplanung 2026 -2029		Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
		2025 ergänzt	2026	2027	2028	2029
	Beträge in Tausend Fr.					
1	Präsidium	0.0	150	0	0	0
12	Verwaltung / Zentrale Dienste	0.0	150	0	0	0
	Planung und Ausführung; Erweiterung Urnenhaingräber		150			
2	Finanzen und Sicherheit	2'220	450	170	0	0
21	Finanzen	2'100	300	0	0	0
	Beteiligung an Meierhöfli AG	2'100				
	Beteiligung an neuzugründende Spireg (reg. Spitexorganisation)		180			
	Darlehen an die neuzugründende Spireg (reg. Spitexorganisation)		120			
25	Sicherheit	120	150	170	0	0
	FwOS - Material- und Mannschaftstransporter	120				
	FwOS - Fahrzeug Schlauchverleger			170		
	Bevölkerungsschutz: Anschaffungen mobile Sicherheitselemente		150			
3	Raum, Umwelt und Energie	123	60	60	80	50
31	Raumplanung	123	60	60	80	50
	Gesamtrevision Ortsplanung / Anpassungen aus Beschwerden	83				
	Teilrevision Ortsplanung (BZR, Zonenplan inkl. Umsetzung Vorgaben Energiegesetz)	40	30	30	20	0
	Teilrevision Ortsplanung (Allmend)		30	30	20	20
	Teilrevision Ortsplanung (Revision 2028)				40	30
4	Infrastruktur	3'630	1'959	2'484	1'125	1'450
41	Öffentlicher Grund	1'020	425	300	0	100
	K48: Sanierung Schulhauskurve, Eingangspforte Luzernerort exkl. Siedlungsentwässerung	261				
	Parkplatzbewirtschaftung - Ersatz Parkuhren	100				
	Haltestellen ganzes Städtli (Meierhöfli / Allmend)	155		300		
	Mattweid: Sanierung Gemeindestrasse (ohne Werkleitungen)	352				
	Allmend: Neubau Erschliessungsstrasse Rainerstrasse (Planung)	87				
	Skaterplatz Seeland; Ersatz Elemente	65				
	Beromünsterstrasse; Strassenraumgestaltung & Tempo 30		100			
	Beromünsterstrasse; Ausführung Phase II					100
	Seestrass; Erneuerung Strasse		75			
	UHG Sempach: Beitrag Strassensanierung		180			
	Beitrag Strassensanierung Seesatz / Dachsellern (noch nicht in UHG)		70			
42	Siedlungsinfrastruktur	1'669	800	600	100	0
	Siedlungsentwässerung: Mattweid Sanierung	363				
	Siedlungsentwässerung: Raum Luzernerort Sanierung (Planung)	202				
	Siedlungsentwässerung: Schauensee Sanierung (Planung)	500	50			
	Siedlungsentwässerung: Schauensee Sanierung (Umsetzung)		750	600	100	
	Siedlungsentwässerung: Gundolingerweg / Hildisriederstrasse Sanierung	304				
	Siedlungsentwässerung: Seestrass Sanierung	300				
43	Immobilien Verwaltungsvermögen	941	734	1'584	1'025	1'350
	Schulhaus Tormatt / Sanierungen Fassaden	119				
	Schulhaus Felsenegg: Neumöblierung und Umsetzung LED	300				
	Schulhaus Felsenegg: Umgebung Planung	90				
	Schulhaus Felsenegg: Umgebung Umsetzung		410			
	Schulanlage: Erweiterungen Pausengong und Durchsageanlage	77				
	Schulhaus Stadt: Fenstersanierungen inkl. Fensterläden				25	350
	Bibliothek: Sanierung Gebäudehülle (Fenster, Dach, Fassade)			500		
	Hauptgebäude Seevogtey: Sanierungen und Erneuerungen (Planung)			150		
	Hauptgebäude Seevogtey: Sanierungen und Erneuerungen (Umsetzung)				1'000	1'000
	Seeplätzli mit Bootshaus; Ersatz Steg mit Anpassungen an der Umgebung (Ausführung)	200				
	Werkhof: Anschaffung Nutzfahrzeug	100				
	Marktwesen; Neue Marktstände	25				
	Weihermatt, Sammelstelle; Anschaffung Pressmulde	30				
	Stadthaus; Sanierung Dach und Wohnungen			500		
	Mussi; Sanierung Altlasten und neuer Kugelfang		141	334		
	Aussenraum Schulhäuser: abschliessbarer Velounterstand SH Felsenegg, SH Waldegg		27			
	Zivilschutzanlage Weihermatte; Ersatz Fäkalpumpe		26			
	Seeplätzli mit Bootshaus; Ersatz Steg mit Anpassungen an der Umgebung (Planung)		30			
	Seeplätzli mit Bootshaus; Ersatz Steg mit Anpassungen an der Umgebung (Ausführung)		100	100		
6	Bildung	231	155	110	65	105
66	Stufenübergreifend	231	155	110	65	105
	Schulinformatik: Ersatz Tablets, Laptops und Beamer	176	105	110	65	105
	Schule Sempach: Esatz Schultische und -stühle	55	50			
Total Investitionsausgaben		6'204	2'774	2'824	1'270	1'605
	Siedlungsentwässerung: Anschlussgebühren Kanalisationsleitungen	-50	-50	-50	-50	-50
	Mattweidstrasse: Perimeterbeiträge Privater	-516				
	Spielplatzfonds Entnahme	-7				
	FwOS - Material- und Mannschaftstransporter	-42				
	FwOS - Fahrzeug Schlauchverleger			-60		
	Mussi; Investitionbeitrag Kanton			-475		
Total Investitionseinnahmen		-615	-50	-585	-50	-50
Total Nettoinvestitionen		5'590	2'724	2'239	1'220	1'555

SK Sonderkredit; für diese Projekte werden Sonderkredite beantragt

Ausgaben: + / Einnahmen: -

1.5 Politische Leistungsaufträge je Aufgabenbereiche

Nachfolgend sind die Leistungsaufträge (Punkt A) und die Globalbudgets der Erfolgsrechnung bzw. Investitionsrechnung 2026 (Bruttoausgaben unter Punkt F) für die sechs definierten Aufgabenbereiche aufgeführt, welche durch die Stimmberechtigten zu beschliessen sind.

Die Aufgaben- und Finanzpläne der Planjahre 2027 – 2029 (Punkt F, Entwicklung der Finanzen) sowie die Jahresprogramme 2026 (Punkt D, Massnahmen und Projekte) der sechs Aufgabenbereiche sind durch die Stimmberechtigten zur Kenntnis zu nehmen. Die Massnahmen werden vom aktuellen Legislaturprogramm 2026 - 2029 abgeleitet.

Punkt B fasst die Legislatorschwerpunkte des Aufgabenbereichs gemäss gültigem Legislaturprogramm für die Periode 2026 – 2029 zusammen. Unter Punkt C wird eine Lagebeurteilung per Stichtag 31.08.2025 bzgl. Umsetzungsstand Leistungsauftrag/Legislatorschwerpunkte vorgenommen.

1.5.1 Aufgabenbereich Präsidium

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidium umfasst die Leistungsgruppen

- Exekutive
- Verwaltung / Zentrale Dienste
- Kanzlei
- Volkswirtschaft
- Bestattungswesen

Der Stadtrat ist das zentrale Führungsorgan der Gemeinde und repräsentiert die Stadt Sempach. Die Stadtratsmitglieder üben ihre vorwiegend strategische Funktion im Nebenamt aus. Die Verwaltung sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der Entscheide des Stadtrats und der übrigen Organe, sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben und dient als Ansprechpartner der Einwohnerinnen und Einwohner. Die Kanzlei leistet gemäss den gesetzlichen Grundlagen Dienstleistungen in den Bereichen Wahlen, Abstimmungen, Einwohnerdienste, Zivilstandswesen, Friedhof- und Bestattungswesen, Bürgerrechtswesen, Erbschaftswesen und unterstützt die Exekutive administrativ. Aufgrund des geschichtsträchtigen Hintergrundes der Stadt Sempach trägt sie besonders Sorge zu den kulturellen Anlässen, sowie zu den historischen Bauwerken. Dazu unterstützt sie diese auf verschiedene Arten. Das Standortmarketing und das Gewerbewesen fördern Sempach gesellschaftlich sowie wirtschaftlich und machen die Stadt touristisch attraktiv.

B) Legislatorschwerpunkte

Die Gemeindestrategie 2022 - 2031 sowie das Legislaturprogramm 2026 - 2029 spiegeln die Legislatorschwerpunkte. Die externe und interne Kommunikation bleibt ein zentrales Thema. Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben plant die Stadt Sempach das Öffentlichkeitsprinzip per 1. Januar 2030 einzuführen. Während der Legislatur sollen alle dazu erforderlichen Vorkehrungen und Entscheidungen getroffen werden. Auf dem Friedhof Sempach werden die Bestattungsarten überprüft und bei Bedarf neu definiert. Damit die künftige Verfügbarkeit von relevanten Daten der Geschäftsverwaltung sichergestellt werden kann, führt die Stadt Sempach die digitale Langzeitarchivierung ein. Aufgrund der Herausforderungen des Arbeitsmarkts sowie dem Fachkräftemangel soll durch gezielte Massnahmen die Attraktivität der Stadt Sempach als Arbeitgeberin gefördert werden. Mit einem gemeinsamen Konzept zum Ortsmarketing soll die Zusammenarbeit zwischen dem Gewerbe, Tourismusorganisationen und der Stadt Sempach intensiviert werden, um dadurch das Image und die Attraktivität als Gewerbe- und Tourismusstandort zu fördern.

C) Lagebeurteilung

Die Gemeindestrategie wurde von den Stimmberechtigten am 30. November 2021 zur Kenntnis genommen. Das neue Legislaturprogramm wird den Stimmberechtigten anlässlich der Gemeindeversammlung vom 26. November 2025 vorgelegt. Die Umsetzungsplanung erfolgt zusammen mit den Mitarbeitenden der Verwaltung. Bei der Priorisierung sind die zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen zu beachten.

Die Stadt Sempach verfügt über ein historisches und attraktives Ortsbild sowie über wertvolle Erholungsgebiete. Diese Qualitäten bringen jedoch Herausforderungen in der Verkehrslenkung, im Umgang mit Besucherströmen und hinsichtlich der Akzeptanz durch die Bevölkerung mit sich. Der Branchenmix im Städtli und im übrigen Gemeindegebiet ist ausgewogen und soll erhalten bleiben. Das Ortsmarketing ist zu bündeln und mit den verschiedenen Anspruchsgruppen zu koordinieren. Die interne und externe Kommunikation erfordert kontinuierliche Aufmerksamkeit, damit Entscheidungen nachvollziehbar bleiben und Entwicklungen von der Bevölkerung mitgetragen werden. Die Stadt positioniert sich als attraktive Arbeitgeberin, um ihre Aufgaben mit motiviertem und qualifiziertem Fachpersonal effizient und professionell erfüllen zu können. Zukünftigen Bedürfnissen im Bereich der Bestattungsarten ist angemessene Rechnung zu tragen.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

1. Weiterentwicklung der Gemeindewebsite (Ausbau Online-Schalter)
2. Überprüfung Informations- und Kommunikationskonzept
3. Einführung Sprechstunden mit Stadtpräsidium und/oder Stadtratsmitgliedern (Pilot)
4. Revision Informations- und Datenschutzreglement
5. Teilrevision Friedhof- und Bestattungsreglement
6. Überprüfung einer Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel-grösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Messgrössen								
Fluktuation Verwaltungspersonal, ohne Pensionierungen, Schule und Lernende	In % der Gesamtpensen (2'780% Budget 2026)	<8%	7.2%	<8%	<8%			
Anzahl Lernende Stadtverwaltung	Anzahl	3	3	3	3			
Sicherstellung einer transparenten und regelmässigen Information der Öffentlichkeit über die Behörden- und Verwaltungstätigkeit	Mind. zwei publizierte Medienberichte pro Monat	24 pro Jahr	29	24	24			

F) Entwicklung der Finanzen

Kosten in Tausend Fr.		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		562	635	675	6.3%	711	719	719
Total	Aufwand	1'784	1'974	2'053	4.0%	2'098	2'121	2'134
	Ertrag	-1'221	-1'339	-1'379	3.0%	-1'387	-1'401	-1'415
Leistungsgruppen								
Exekutive	Saldo	0	0	0	0.0%			
Verwaltung / Zentrale Dienste	Saldo	73	73	92	26.0%			
Kanzlei	Saldo	279	333	367	10.2%			
Volkswirtschaft	Saldo	161	184	171	-7.1%			
Bestattungswesen	Saldo	49	46	45	-2.2%			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend Fr.)	R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	0	0	150	n.d.	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	150	n.d.	0	0	0

G) Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Das Globalbudget 2026 (Aufwandüberschuss) der Erfolgsrechnung ist insgesamt Fr. 40'000 höher als im Vorjahr.

Wichtigste Abweichungen zum Vorjahresbudget:

Leistungsgruppe Verwaltung / Zentrale Dienste: Höhere Personalkosten inkl. Weiterbildung Fr. 14'000.

Leistungsgruppe Kanzlei: Höhere Personalkosten 2026 (inkl. interne Verrechnungen) Fr. 23'000.

Die Bruttoausgaben der Investitionen 2026 betragen Fr. 150'000 (Urnenhaingräber).

1.5.2 Aufgabenbereich Finanzen und Sicherheit

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen und Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen

- Finanzen
- Steuern
- Informatik
- Sicherheit
- Versicherungen

Der Bereich Finanzen organisiert und führt das Finanz- und Rechnungswesen, insbesondere die Jahresrechnung sowie das Budget und den Aufgaben- und Finanzplan inkl. sämtlichen Nebenbüchern sowie das Lohnwesen, gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Mitarbeitenden des Bereichs Steuern führen ein vollständiges und korrektes Steuerregister für die Gemeinden Sempach und Eich. Das Steuerveranlagungsverfahren für die natürlichen Personen (exkl. Selbständigerwerbende) sowie das Rechtsmittelverfahren werden gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

Die ICT-Infrastruktur erfüllt die gesetzlichen Sicherheitsvoraussetzungen gemäss SRL 26b - Verordnung über die Informatiksicherheit und über die Nutzung von Informatikmitteln (Informatiksicherheitsverordnung) des Kantons Luzern. Die Verwaltungsdienstleistungen sollen so einfach wie möglich, orts- und zeitunabhängig abgewickelt werden können. Dabei werden auch die neuen Interaktionsmöglichkeiten (Online-Schalter, E-Government-Lösungen, Digitalisierung, mobiles Arbeiten) berücksichtigt. Die ICT-Infrastruktur und Arbeitsplätze sollen den Usern effizientes und benutzerfreundliches Arbeiten ermöglichen.

Der Zivilschutz und die Feuerwehr erfüllen neben der übrigen Blaulichtorganisation für unser Land wichtige Aufgaben. Katastrophen und Notlagen, wie z. B. eine Überschwemmung, Brandfälle oder eine Pandemie, können sich jederzeit ereignen. Diese Organisationen helfen mit, solche Ereignisse zu bewältigen. Die Zivilschutzorganisation Nord-West ist in der Stadt Sempach als Standortgemeinde verankert. Die Rechnungsführung erfolgt in Form einer ausgleichenden Spezialfinanzierung mit eigenem Kostenträger. Die Feuerwehr Oberer Sempachersee ist eine Hilfsorganisation im Milizsystem. Das Einsatzgebiet umfasst mit den Gemeinden Sempach, Hildisrieden und Eich rund 21,9 km² mit 8'300 Einwohnern. Zwischen den Einsätzen bereitet sich die Feuerwehr durch zahlreiche Übungen auf Ereignisse aller Art vor. Die Mitglieder erhalten eine hochwertige Ausbildung innerhalb der Organisation sowie durch Kurse der Gebäudeversicherung Luzern.

B) Legislatorschwerpunkte

Der Stadtrat überprüft die aktuelle Finanzstrategie und passt sie unter Berücksichtigung der veränderten kantonalen Faktoren an. Ziel ist nach wie vor ein vernünftiger Umgang und Einsatz der finanziellen Mittel. Der Steuerfuss ist nachhaltig auf das Mittel der umliegenden Gemeinden und des Kantons abgestimmt. Das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben wird eingehalten.

Die Stadt Sempach möchte eine moderne, sichere und funktionale ICT-Infrastruktur gewährleisten, die sowohl intern als auch extern genutzt wird. Diese soll die Leistungen für die Kundinnen und Kunden optimieren, wirtschaftlich sein und Schutz gegen Cyber-Risiken bieten.

Die Feuerwehr Oberer Sempachersee, der Gemeindeführungstab im Bereich des Bevölkerungsschutzes und die ZSO Nord-west sind vernetzt und verfügen über die nötige Ausrüstung sowie Weiterbildungsmöglichkeiten. Das natur-, technik- und gesellschaftsbedingte Gefährdungspotenzial für die Stadt Sempach ist erkannt, dokumentiert und die Prozesse der Krisenbewältigung sind definiert.

C) Lagebeurteilung

Die Stadt Sempach ist finanziell gut aufgestellt. In den vergangenen Jahren konnte das Eigenkapital kontinuierlich gemäss Vorgabe der Finanzstrategie auf 22.44 Millionen Franken (Stand 31.12.2024) erhöht werden. Damit bleibt das Eigenkapital innerhalb der strategischen Bandbreite stabil und bietet eine verlässliche Grundlage für geplante Investitionen.

Durch die am 18. Mai 2025 vom Volk angenommene Teilrevision des innerkantonalen Finanzausgleichs des Kantons Luzern gelten ab dem 1. Januar 2026 neue Regeln. Diese Anpassungen zielen darauf ab, die Solidarität unter den Gemeinden langfristig zu bewahren. Daraus resultieren für die Stadt Sempach ab 2026 im Vergleich zu 2025 Fr. 500'000 tiefere Finanzausgleichszahlungen.

Parallel dazu wird die geplante Steuergesetzrevision ab 2025 ersten Einschätzungen zufolge zu Einnahmeeinbussen von bis zu Fr. 850'000 führen, insbesondere in den Jahren 2025 und 2028.

Gleichzeitig könnten ab 2026 auch kommunale Anteile durch zusätzliche Bundes- oder kantonale Mittel gestärkt werden, etwa durch OECD-Mindeststeuerreformen. Hier werden Erlöse von rund Fr. 525'000 erwartet, sofern diese fließen.

Vor diesem Hintergrund beantragt der Stadtrat für das Jahr 2026 eine moderate Steuersenkung um 1/20 Einheit, wodurch sich der Steuerfuss auf 1,65 Einheiten verringert. Diese Massnahme steht im Einklang mit der guten Haushaltslage, setzt aber voraus, dass die Aufgaben trotz Steuereinbussen budgetiert bleiben können.

Die Bevölkerung und die Schülerzahlen zeigten in den letzten Jahren leichte Schwankungen: Nach einem Rückgang von 2014 bis 2023 hat der Zuzug durch Neubauten dazu geführt, dass Sempach im Juli 2025 wieder rund 4'463 Einwohner zählt. Die Gemeinde altert weiter und während die Schuljahreszahlen zuletzt zurückgingen, ist ab dem Schuljahr 2025/26 ein leichter Anstieg um 14 Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen.

Die Inflation und das Zinsniveau dürften sich nach Jahren mit sehr tiefen Werten auf einem erhöhten, aber unverändert sehr moderaten Niveau bewegen.

Bereich IT: Diverse Digitalisierungsprojekte sind umgesetzt. Weitere sind für 2026 geplant (E-Signatur, sicherer E-Mail-Versand, computerunterstützte Telefonie). Anfangs 2025 wurde ein technisches Update der Cloud-Umgebung erfolgreich umgesetzt.

Nebst der Erarbeitung der Gefährdungsanalyse (KATA-Plan gemäss Vorgaben Kanton) liegt ein weiterer Fokus des Bereichs Bevölkerungsschutz in der Erarbeitung einer fundierten, praxisorientiertem und interdisziplinär abgestimmten Grundlage für den Terrorschutz bei öffentlichen Anlässen in der Stadt Sempach.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

1. Überprüfung und Anpassung der Finanzstrategie 2023 – 2027.
2. Einhaltung und Umsetzung der ICT-Strategie sowie Mitwirkung bei der kantonalen Plattform my.lu.ch.
3. Überprüfung und Anpassung der ICT-Strategie mit Schwerpunkt auf Datenschutz, Datensicherheit und Einsatz von KI.
4. Gefährdungsanalyse, Katastrophenplan gemäss Vorgaben des Kantons erheben.
5. Gefährdungspotenzial bei gesellschaftlichen Anlässen: Bewilligung bei Veranstaltungen anpassen (Risiko, Sicherheitskonzept, Versicherungen).

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Messgrössen								
Einhaltung Vorgaben Finanzstrategie	Kenngrossen in Strategie	Einhaltung	Ja	Ja	Ja			
Veranlagungsstand lauf. Steuerperiode (natürliche Personen)	%	85	70	85	85			
Einsprachequote Veranlagungen	Prozent	<1.5	1	<1.5	<1.5			
Vollkosten pro IT-Arbeitsplatz (41 User)	Fr.	<10'000	6'485	9'100	10'308*			
Kostendeckungsgrad Feuerwehr Sempach	Prozent	100	122.9	100	100			
Bestand Feuerwehr Oberer Sempachersee	Anzahl Eingeteilte	90	125	115	115			

*Höhere Lizenzkosten für mehr User und Wechsel in techn. neue Umgebung

F) Entwicklung der Finanzen

Beträge in Tausend Fr.		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		-16'023	-16'694	-17'208	3.1%	-17'709	-17'695	-18'050
Total	Aufwand	5'015	5'329	5'309	-0.4%	5'320	5'416	5'479
	Ertrag	-21'038	-22'023	-22'517	2.2%	-23'029	-23'111	-23'529
Leistungsgruppen								
Finanzen	Saldo	58	-227	-940	314.1%			
Steuern	Saldo	-16'200	-16'683	-16'504	1.1%			
Informatik	Saldo	0	0	0	0.0%			
Versicherungen	Saldo	0	0	0	0.0%			
Sicherheit	Saldo	119	216	235	8.8%			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend Fr.)	R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	1'072	2'220	450	-79.9%	170	0	0
Einnahmen	0	-42	0	-100%	-60	0	0
Nettoinvestitionen	1'072	2'178	450	-79.9%	110	0	0

G) Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Das Globalbudget 2026 (Ertragsüberschuss) der Erfolgsrechnung ist Fr. 514'000 höher als im Vorjahr.

Wichtigste Abweichungen zum Vorjahresbudget:

Leistungsgruppe Finanzen: Tiefere Beiträge an den Finanzausgleich Fr. 500'000.

Leistungsgruppe Steuern: Insgesamt Fr. 440'000 höhere Steuererträge allgemeine Steuern (Steuerkraftsteigerung). Sondersteuern sind tiefer budgetiert Fr. 600'000. Höhere Erträge OECD-Steuer (Fr. 270'000).

Leistungsgruppe Informatik: Höhere Dienstleistungskosten Fr. 39'000 für Cloud Betrieb (Anzahl User sind gestiegen).

Leistungsgruppe Sicherheit: Höherer Beitrag an Feuerwehr oberer Sempachersee Fr. 22.50 und höherer Beitrag an Zivilschutzorganisation Nord West Fr. 6'000.

Die Investitionsausgaben betragen Fr. 450'000; Beteiligung/Darlehen SpiReg, Terrorsperren Bevölkerungsschutz.

1.5.3 Aufgabenbereich Raum, Umwelt und Energie

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Raum, Umwelt und Energie umfasst die Leistungsgruppen

- Raumplanung (Raumplanung/-ordnung, Mobilität, Mehrwertabgabe)
- Baubewilligungen (Sempach/Hildisrieden)
- Öffentlicher Verkehr
- Umwelt und Energie

Mit der Raumplanung stellt der Stadtrat sicher, dass die Ortsplanung als Basis für die künftige Siedlungsentwicklung ein qualitatives Wachstum möglich macht und zu einer optimalen Bevölkerungs- und Sozialstruktur führt. Dabei wird auf die spezifischen Eigenschaften von Sempach Rücksicht genommen und eine hohe räumliche und gestalterische Qualität eingefordert.

Im Thema Baubewilligungen wird sichergestellt, dass alle bewilligungspflichtigen Bauvorhaben der privaten und öffentlichen Grundeigentümer nach den gültigen kantonalen und kommunalen Vorgaben bearbeitet werden. Neben den Bauvorhaben auf dem Gemeindegebiet Sempach unterstützt der Bereich RUE die Gemeinde Hildisrieden bei der baurechtlichen Beurteilung von Baugesuchen.

Der öffentliche Verkehr ist ein wichtiger Teil der Mobilität. Im aktuellen Verkehrsrichtplan sind Massnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit und damit der Nutzung des öffentlichen Verkehrs vorgesehen. Im Rahmen planerischer, baulicher und gestalterischer Massnahmen ist die Mobilität laufend hinsichtlich Modalsplit zu Gunsten dem Anteil öffentlicher Verkehr zu verbessern und zu optimieren.

Die Klima- und Energiepolitik des Kantons Luzern dient der Stadt Sempach als Basis für die eigenen Aktivitäten. Die Umwelt- und Energiekommission (UEK) prüft und plant Anlässe wie den Städtlimärt, Fördermassnahmen wie die Sträucheraktion oder nimmt Stellung zu geplanten Massnahmen des Stadtrates.

B) Legislaturschwerpunkte

Die Legislaturperiode soll genutzt werden, um die Ortsplanungsinstrumente den gesetzlichen Vorgaben und den Raumplanungs-bedürfnissen entsprechend anzupassen. Entsprechend werden bedarfsgerecht Teilrevisionen der Planungsinstrumente ausgelöst. Die im Tätigkeitsgebiet Sempach und Hildisrieden anfallenden Baugesuche werden gemäss den gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben behandelt. Dabei werden im Verlauf der Legislaturperiode die Bearbeitungsfristen kontinuierlich optimiert, so dass spätestens im Jahr 2029 die vom Regierungsrat definierten Bearbeitungsfristen eingehalten werden.

Verschiedene Projekte der Stadt Sempach sind im 5. Agglomerationsprogramm enthalten, das vom Regierungsrat beim Bundesrat eingereicht wurde. Nach der Freigabe des Agglomerationsprogramms würde die Stadt Sempach bei der Umsetzung von Vorhaben wie der Städtliattraktivierung Finanzbeiträge des Bundes erhalten. Mittels Testphasen wird sichergestellt, dass die für das Projekt Städtliattraktivierung definierten Zielsetzungen im Umsetzungsprojekt erreicht werden. In einem gemeinsam mit dem Kanton durchgeführten Projekt wird eine nachhaltige und ökologische Lösung zur Minderung der Erosionsprobleme entlang des Sempacherseeufers sowie zur Umsetzung der Schutzverordnung erarbeitet. Durch eine Weiterentwicklung der Parkierungsvorschriften im öffentlichen Raum wird eine Nutzung entsprechend den Bedürfnissen der Bevölkerung und des Gewerbes sichergestellt. Die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs wird weiter verbessert.

Die Stadt Sempach nimmt ihre Vorbildrolle im Rahmen des Energiegesetzes sowie der Vorgaben des Labels Energiestadt aktiv wahr. Sie fördert erneuerbare und immissionsarme Energiequellen. In diesem Zusammenhang unterstützt sie die Korporation Sempach beim Ausbau einer bedarfsgerechten Fernwärmeversorgung. Darüber hinaus setzt sich die Stadt Sempach das Ziel, die planerischen Grundlagen zur Erreichung des Klimaziels „Netto-Null bis 2050“ zu schaffen. Weitere Konzessionsverträge werden abgeschlossen.

C) Lagebeurteilung

Seit 2023 sammelt die Stadt Sempach Erfahrungen mit den Ortsplanungsinstrumenten. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, erkannte Mängel zu beheben und gleichzeitig weitere Themen wie die Energievorgaben zu integrieren.

In den letzten Jahren haben sich die Anzahl und die Komplexität der in den Gemeinden Sempach und Hildisrieden eingereichten Baugesuche stark erhöht. Viele Baugesuche können erst nach zahlreichen Interventionen so vervollständigt werden, dass sie bearbeitet werden können. Obwohl im Jahr 2025 so viele Baugesuche wie noch nie zuvor bearbeitet und bewilligt wurden, ist der Pendenzberg nach wie vor hoch, was zu Verzögerungen führt. Die Innenverdichtung löst zahlreiche Einsprachen aus, bei denen insbesondere die Eingliederung des Gebäudes in die Umgebung thematisiert wird. Es dürfte noch längere Zeit dauern, bis die Leistungsziele - wie gemäss zahlreichen Medienbericht in den meisten Gemeinden - wieder eingehalten werden können.

Nach verschiedenen Gesprächen mit den Städtli-Detaillisten konnte die Spurguppe die Rahmenbedingungen für das Projekt Städtliattraktivierung mit grosser Mehrheit bestätigen und das Vorgehen für die Testphase festlegen, die ab Ostern 2026 durchgeführt werden soll. Das Projekt Seeufer wurde ausgelöst. Nach Festlegung des Zielbildes erarbeiten die Planer verschiedene Varianten, die im 2026 geprüft und priorisiert werden.

Sempach muss sich intensiv mit der Mobilitätsentwicklung auseinandersetzen. In den letzten Jahren hat die Stadt das Angebot an Sharing-Diensten wie Nextbike und Mietautos ausgebaut sowie erste Elektroladestationen zur Verfügung gestellt. Im Hinblick auf zukünftige Veränderungen in der Mobilität und unter Berücksichtigung der Mobilitätsstrategie des Kantons Luzern nach dem 4-V-Prinzip (Verkehr vermeiden, verlagern, vernetzen und verträglich gestalten) wird der öffentliche Parkplatzbedarf überprüft und ein allfälliger Handlungsbedarf eruiert. Ziel ist es, ein nachhaltiges und öffentlich zugängliches Parkplatzangebot für den Normalbetrieb sowie für Spitzenzeiten sicherzustellen. Gleichzeitig sollen die Bedürfnisse des Sempacher Gewerbes und der lokalen Bevölkerung gewahrt werden.

Sempach steht kurz vor dem nächsten Reaudit als Energiestadt, wozu das Energiepolitische Programm 2026 – 2029 zusammen gestellt wurde. Eine kommunale Energieplanung wurde erstellt und ein Klima- und Energieleitbild ist in Erarbeitung.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

1. Sicherstellung Betrieb regionales Bauamt für die Gemeinden Sempach und Hildisrieden
2. Durchführung der ersten Testphase des Projekts Städtliattraktivierung unter Einbezug der Bevölkerung und des Gewerbes und Festlegung der anschliessenden Projektschritte
3. Festlegung Stossrichtung für zukünftiges Parkplatzangebot (VRP P1)
4. Entwicklung Vorprojekt Seeuferrevitalisierung unter Lead Kanton Luzern in Abstimmung mit Bevölkerung
5. Abschluss Ortsplanungsrevision 2022 und Bearbeitung einer ersten Teilrevision Ortsplanung (Ziel Verabschiedung 2028)

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel-grösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Messgrössen								
Anzahl eingereichter / bewilligter-ordentlicher Baubewilligungsgesuche Sempach	Anzahl	35 / 33	34/21	27/26	36/35			
Durchlaufzeit ordentliches Baubewilligungsverfahren < = 40 Tage	Prozent der Baugesuche	80	11	65	40			
Anzahl eingereichter / bewilligter-vereinfachter Baubewilligungsgesuche Sempach	Anzahl	20 / 19	21 / 22	18 / 18	20 / 19			
Durchlaufzeit vereinfachtes Baubewilligungsverfahren < = 25 Tage	Prozent der Baugesuche	80	40	70	50			
In Bearbeitung stehende Bauvorhaben Sempach/Hildisrieden per Jahresende	Anzahl	120	160	150	150			
Nutzung Next-Bike Sempach	Bewegungen / Anzahl Standorte	Jährliche Steigerung 1'000	5'965 / 9	8'000 / 9	10'000 / 9			

F) Entwicklung der Finanzen

Kosten in Tausend Fr.		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		852	1'212	1'312	8.3%	1'248	1'493	1'123
Total	Aufwand	3'105	2'865	2'805	-2.1%	2'718	2'877	2'520
	Ertrag	-2'253	-1'653	-1'492	-9.7%	-1'470	-1'384	-1'397
Leistungsgruppen								
Raumplanung	Saldo	239	460	294	-36.1%			
Öffentlicher Verkehr	Saldo	324	443	439	-0.9%			
Baubewilligungen	Saldo	317	150	355	136.7%			
Umwelt und Energie	Saldo	-28	159	225	41.5%			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend Fr.)	R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	6	123	60	-51.2%	60	80	50
Einnahmen	0	0	0	0.0%	0	0	0
Nettoinvestitionen	6	123	60	-51.2%	60	80	50

G) Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Das Globalbudget 2026 (Aufwandüberschuss) der Erfolgsrechnung ist Fr. 100'000 höher als im Vorjahr.

Wichtigste Abweichungen zum Vorjahresbudget:

Leistungsgruppe Raumplanung: Tieferer Projektkosten externe Fachberater und Dienstleistungen Dritter Fr. 160'000

Leistungsgruppe öffentlicher Verkehr: Tieferer Abgaben an Regional- und Agglomerationsverkehr Fr. 5'000.

Leistungsgruppe Baubewilligungen: Fr. 309'000 höhere Personalkosten (Pensenausbau und interne Verrechnungen). Tieferer Dienstleistungskosten Fr. 65'000. Tieferer Gebühreneinnahmen und Rückerstattungen Kostenbeteiligungen Fr. 60'000.

Leistungsgruppe Umwelt und Energie: Höherer Projektkosten Energie Fr. 50'000, Höherer Projektkosten Naturschutz Fr. 50'000.

Budgetierte Fondsentnahmen:

- Projekt Städtliattraktivierung: Nettoaufwand von Fr. 45'000 (maximale Ausgaben von Fr. 180'000 für die Testphasen inkl. Auswertungen abzüglich anteiliger Auflösung des Fonds Mehrwertabgaben von Fr. 135'000).
- Projekt Seeuferrevitalisierung/-sanierung: Nettoaufwand von Fr. 2'500 (maximale Bruttoausgaben Fr. 10'000 abzüglich anteiliger Auflösung des Fonds Mehrwertabgaben von Fr. 7'500).
- Projekt Biodiversität: Nettoaufwand von Fr. 30'000 (maximale Bruttoausgaben Fr. 60'000 abzüglich anteiliger Auflösung des Fonds Mehrwertabgaben von Fr. 30'000).

Die Ausgaben der Investitionen betragen Fr. 60'000; Teilrevisionen Ortsplanung.

1.5.4 Aufgabenbereich Infrastruktur

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Infrastruktur umfasst die Leistungsgruppen

- Öffentlicher Grund
- Siedlungsinfrastruktur
- Immobilien Verwaltungsvermögen
- Immobilien Finanzvermögen

Der öffentliche Grund umfasst die öffentlichen Anlagen wie die Spielplätze, die Seeallee, sowie das Marktwesen, die Parkplatzbewirtschaftung und die Vermietung des öffentlichen Grundes im und ausserhalb des Städtli. Der Werkdienst sorgt mit einem bedarfsgerechten Fahrzeug- und Maschinenpark für den betrieblichen Unterhalt, die Sauberkeit, die Schneeräumung und Reparaturen. Das Team der Hauswartung ist verantwortlich für den betrieblichen Unterhalt und für die Reinigung der gemeindeeigenen Liegenschaften, Schulen und deren Umgebung.

Die Unterhalts- und Erneuerungsplanungen der Anlagen und Bauten zu Gunsten der Verkehrswege (Strassen) und der Siedlungsentwässerung sind der Leistungsgruppe Siedlungsinfrastruktur zugeordnet. In Zusammenarbeit mit externen Fachleuten sorgt der Bereich dafür, dass die Anlagen und Bauten dem Stand der aktuellen Technik entsprechen und den Anforderungen gerecht werden. Ebenfalls in der Leistungsgruppe Siedlungsinfrastruktur ist die Abfallbewirtschaftung enthalten. Der Gemeindeverband Abfall Luzern Land (GALL) führt im Auftrag der Stadt Sempach die Sammlung des Schwarz- und Grünabfalls durch. Der Bereich Infrastruktur betreibt eine zentrale Sammelstelle im Gebiet Stadtweiher.

Die Immobilien des Verwaltungsvermögens umfassen ausschliesslich Objekte, die zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben notwendig sind. Dazu gehören unter anderem die Schulhäuser, der Werkhof oder das Stadthaus. Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens handelt es sich um Liegenschaften oder Wohnungen, welche vermietet sind. Der Aufgabenbereich Infrastruktur stellt die kundenorientierte, nachhaltige und optimale Bewirtschaftung / Nutzung aller gemeindeeigenen Liegenschaften sicher und sorgt für den betrieblichen und baulichen Unterhalt.

B) Legislatorschwerpunkte

Nachdem das Reglement der Siedlungsentwässerung per 1. Januar 2022 überarbeitet, eine neue Abrechnungsmethode eingeführt und im Jahr 2023 operationalisiert wurde, startete im Jahr 2024 die Erarbeitung der generellen Entwässerungsplanung (GEP II). Diese Planung wird in den folgenden Jahren weitergeführt. Damit schafft der Stadtrat die Grundlage für eine zeitgemässe, nachhaltige und zweckmässige Infrastruktur der Siedlungsentwässerung.

Mit der geplanten Immobilienstrategie sollen die Liegenschaften überprüft werden. Für jede Liegenschaft und jedes Objekt werden die Nutzung sowie der künftige Umgang damit hinterfragt und festgelegt, oder es wird ein Vorgehen definiert, mit dem die zukünftige Nutzung ermittelt werden kann. Die Immobilienstrategie bildet die Grundlage zur Sicherstellung eines zeitgemässen und zweckmässigen Raumangebots sowie zur Planung künftiger Sanierungen.

Das Projekt Gemeindestrasse Mattweid konnte abgeschlossen werden. Mit dem Projekt Schulhauskurve K48 sammelt die Stadt weitere Erfahrungen im Bereich der Strassenraumgestaltung und der Aufwertung von Quartieren. Die qualitativen Anforderungen sollen bewusst hoch angesetzt werden, wobei der Fokus auf der Kommunikation mit den Anwohnenden und Nutzenden liegt.

C) Lagebeurteilung

In Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern, vertreten durch die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur, wird der Strassenraum und die Umgebung zwischen Luzernerort, Schulhausareal und Hexenturm neu organisiert. Dabei handelt es sich um ein Schlüsselprojekt, das im Laufe der Projektierung mit der Öffnung des Äbersmoosbachs an Komplexität zugenommen hat. Der Einbezug der direkt betroffenen Grundeigentümern ist gelungen. Die Meinung der breiten Bevölkerung wurde im Rahmen eines Echo-raums im Herbst 2024 eingeholt. Die Auswirkungen auf das Projekt wurden zu Beginn des Jahres 2025 öffentlich kommuniziert. Per Ende August 2025 ist das Vorprojekt noch nicht vorliegend. Als nächster Schritt wird die Vernehmlassung seitens Kanton Luzern erwartet, bei welcher die Stadt Sempach ihre Anliegen einbringen wird.

Die Überprüfung der Erschliessungsstrasse Allmend-Rainerstrasse wurde im Jahr 2024 gestartet. Mit der Plausibilisierung des Projekts im Zusammenhang mit dem Sicherheitszentrum (2014) und dem direkten Kontakt zum Regierungsrat des Kantons Luzern bezogen auf den Ausbau des Ausbildungszentrums des Zivilschutzes Allmend war die Absicht, ein Vorprojekt zur Erschliessung zu erarbeiten. Aufgrund der eingereichten Gemeindevorinitiative braucht es nun zuerst eine politische Weichenstellung, welche für das weitere Vorgehen wegweisend sein wird.

Im Projekt "Schulhaus Felsenegg, Sanierung Aula inkl. Eingangsfronten" wurde festgestellt, dass der Investitionsschutz nicht gegeben ist und das Gebäude einen Sanierungsbedarf aufweist. Aus diesem Grund hat der Stadtrat beschlossen, die Planung zur Gesamtanierung im Jahr 2025 zu starten. Aufgrund ressourcenbedingter Engpässe wird das Projekt verschoben auf 2027. Die Sofortmassnahmen wie neue Möblierung, kleinere Oberflächenarbeiten und Umrüstung auf LED sind umgesetzt. Weiter wurde beim Schulhaus Felsenegg eine neue Aussenraumgestaltung in einem Mitwirkungsverfahren mit der Schule erarbeitet. Das Baugesuch dafür wurde im Mai 2025 eingereicht und die Umsetzung wird im Jahr 2026 angestrebt.

Für das Werkleitungsprojekt Schauensee wurde die Baubewilligung im August 2025 erteilt. Die weitere Planung läuft und der Baustart ist für den Spätsommer 2026 vorgesehen. Der notwendige Sonderkredit wird an der Gemeindeversammlung Juni 2026 beantragt. Eine Strassenraumgestaltung wird von den privaten Eigentümern abgelehnt. Die Stadt Sempach wird mögliche Zielbilder einer Gestaltung den Eigentümern vorstellen.

Im Oktober 2025 starten die Werke mit der Sanierung ihrer Leitungen an der Seestrasse. Die Stadt Sempach wird im Rahmen dieses Projekts den Strassenraum erneuern. Die Eigentümer der interessierten Parzellen werden an den Instandsetzungskosten gemäss Strassenverordnung beteiligt. Der entsprechende Restkostenverteiler wird aktuell erarbeitet und muss noch vom Stadtrat genehmigt werden.

Die Realisierung der Regenwasserleitung beim Gundoldingergeweg startet im Herbst 2025 und soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Allenfalls werden die nötigen Deckbelagsarbeiten im Verlaufe des Jahres 2026 erledigt. Dies ist stark von der Witterung abhängig.

Die Organisation des Winterdienstes wird im 2026 überprüft und bei Bedarf neu geregelt.

Zur Bearbeitung der vielfältigen Immobilienprojekte sind zusätzliche Ressourcen im Bereich Infrastruktur notwendig. Diese zusätzlichen Ressourcen sind im Rahmen vom Budget 2026 eingeplant.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

1. Die Immobilienstrategie wird durch den Stadtrat verabschiedet. Start Umsetzung im 2027.
2. Die Erarbeitung der generellen Entwässerungsplanung (GEP II) wird weiterverfolgt.
3. Sportanlagen: Masterplan Sanierung Fussballplätze und Machbarkeitsstudie "Zukunft Turnhallen Rank/Tormatt".
4. Schulhaus Felsenegg; Machbarkeit und Vorstudie Gesamtanierung

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Messgrössen								
Vermietungsgrad Liegenschaften Finanzvermögen (9 Wohnungen)	Prozent	95	89	100	100			
Kostendeckungsgrad Abfall	Prozent	100	88.7	100	100			
Kostendeckungsgrad Abwasserbeseitigung	Prozent	100	97.3	70	70*			

*Die Abrechnung der Abwasserbeseitigung nach neuem Reglement wird ausgewertet. Bei Bedarf wird das neue Reglement angepasst, um eine Kostendeckung von 100% zu erreichen.

F) Entwicklung der Finanzen

Kosten in Tausend Fr.		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		1'104	1'221	1'415	15.9%	1'478	1'137	1'056
Total	Aufwand	5'693	6'477	6'333	-2.2%	6'539	6'240	6'202
	Ertrag	-4'589	-5'256	-4'917	-6.4%	-5'060	-5'103	-5'146

Leistungsgruppen

Öffentlicher Grund	Saldo	1'028	1'180	1'250	5.9%
Siedlungsinfrastruktur	Saldo	32	-10	12	-220.0%
Immobilien Verwaltungsvermögen	Saldo	0	0	0	0.0%
Immobilien Finanzvermögen	Saldo	44	51	154	202.0%

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend Fr.)	R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	1'860	3'630	1'959	-46.0%	2'484	1'125	1'450
Einnahmen	-174	-573	-50	-91.3%	-525	-50	-50
Nettoinvestitionen	1'686	3'057	1'909	-37.6%	1'959	1'075	1'400

G) Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Das Globalbudget 2026 (Aufwandüberschuss) der Erfolgsrechnung ist Fr. 194'000 höher als im Vorjahr.

Wichtigste Abweichungen zum Vorjahresbudget:

Leistungsgruppe Öffentlicher Grund: Höherer Sachaufwand Unterhalt öffentliche Anlagen Fr. 33'000, höhere Abschreibungskosten Fr. 30'000.

Leistungsgruppe Siedlungsinfrastruktur: Die Parkplatzbewirtschaftung, die Abfallentsorgung sowie die Siedlungsentwässerung sind Spezialfinanzierungen; Saldo ist ausgeglichen und nicht ergebnisorientiert für die Erfolgsrechnung der Stadt. Bei der Abfallentsorgung wurden letztes Jahr die Gebühren angehoben, für 2026 resultiert eine Kostendeckung von 100%. Tiefere Entschädigungen vom Kanton von Fr. 17'000.

Leistungsgruppe Immobilien Verwaltungsvermögen: Die Gesamtkosten gegenüber dem Vorjahr sind Fr. 238'000 tiefer (Tiefere Dienstleistungskosten Dritter), Pensenaufstockung Projektleitung Immobilien Fr. 55'000 für sechs Monate berechnet. Alle Kosten dieser Leistungsgruppe werden an andere Bereiche belastet.

Leistungsgruppe Immobilien Finanzvermögen: Höhere Personalkosten Fr. 16'000, höherer baulicher Unterhalt der Liegenschaften Fr. 90'000.

Die Bruttoausgaben der Investitionen 2026 betragen Fr. 1'959'000; Öffentlicher Grund Fr. 425'000, Siedlungsinfrastruktur Fr. 800'000, Immobilien Verwaltungsvermögen Fr. 734'000.

1.5.5 Aufgabenbereich Soziales und Gesellschaft

A) Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Soziales und Gesellschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Gesundheit
- Soziales
- Gesellschaft

Die Stadt Sempach stellt die Gesundheitsversorgung sicher und ist für ein zeitgemässes Beratungs- und Unterstützungsangebot im ambulanten und stationären Bereich zuständig. Sie sorgt für die gesetzliche und persönliche Fürsorge von bedürftigen Personen in den verschiedenen Lebenslagen und zielt darauf ab, als Anlaufstelle zu dienen und Hilfestellung zur Selbständigkeit und Eigenverantwortung sowie beruflichen und sozialen Integration zu leisten. Die operative Sozialberatung ist an das Zentrum für Soziales Sursee delegiert und gemäss Leistungsvereinbarung geregelt. Die Vereine sowie weitere Anbieter und Organisationen bilden eine wertvolle Basis für das sportliche, gesellschaftliche und kulturelle Freizeitangebot in Sempach. Ebenso leistet die Freiwilligenarbeit einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung und zum Zusammenleben in der Gemeinde, weshalb sie auf verschiedene Arten gefördert und unterstützt wird.

B) Legislatorschwerpunkte

Der Stadt Sempach ist das Zusammenleben verschiedener sozialer Gruppen und Generationen wichtig. Unter dem Motto «mitenand, förenand, respektvoll SEMPACH» soll die gegenseitige Akzeptanz sowie der Respekt untereinander zu Gunsten einer Gesellschaft, in der sich alle wohl und sicher fühlen, gefördert werden. Kinder, Jugendliche und Familien sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Für die verschiedenen Anspruchsgruppen sollen bedarfsgerechte, professionelle Angebote bereitgestellt, vernetzt und unterstützt werden. So soll das kantonale Konzept «Frühe Förderung» in der Stadt Sempach verankert, das bereits bestehende Angebot der offenen Jugendarbeit ergänzt und ausgebaut sowie Kinder und Jugendliche in ihren Mitbestimmungsmöglichkeiten unterstützt werden.

Die Stadt Sempach strebt das Unicef-Label «kinderfreundliche Gemeinde» an und möchte mit einem erhöhten Engagement für Kinder, Jugendliche und Familien die Kinderfreundlichkeit innerhalb der Stadt Sempach systematisch verbessern und sichtbare Ergebnisse erzielen. Der Sempacher Bevölkerung soll ein selbstständiges und mobiles Leben bis ins hohe Alter ermöglicht werden. Die Stadt Sempach setzt sich dafür ein, dass die ambulanten und stationären Angebote im Bereich Pflege und Betreuung innerhalb der Planungsregion Sursee auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt werden. Sport, Kultur und Brauchtum sind in der Stadt Sempach stark verwurzelt. Die vielfältigen Angebote, Anlässe und Vereine werden bedarfs- und zielgerichtet unterstützt.

C) Lagebeurteilung

Nach einer umfassenden Überprüfung des Vorprojekts, der Kostenentwicklung im Betrieb und der zwischenzeitlich veränderten Rahmenbedingungen wurde das ursprünglich geplanten Neubauprojekt der Meierhöfli AG gestoppt. Die kantonale Versorgungsplanung 2026-2035 sieht für die Region Sursee einen Bedarf von 400 zusätzlichen Pflegeplätzen vor. Auch zeichnet sich zunehmend ein wachsender Bedarf an ergänzenden Versorgungsformen ab (assistiertes Wohnen, Wohnen mit Dienstleistungen sowie spezialisierte Angebote wie Ferienplätze oder Demenzbetreuung). Die drei Aktionärgemeinden haben daher beschlossen, mit externer Unterstützung eine gemeinsame Strategie zur Ermittlung und Sicherstellung des zukünftigen Angebots in der Alters- und Pflegeversorgung zu entwickeln.

Die Situation in der offenen Jugendarbeit hat sich in den vergangenen Monaten deutlich beruhigt. Aus organisatorischer Sicht hat sich die neue Zusammensetzung des Teams als sehr positiv erwiesen. Es konnte Stabilität und somit Sicherheit für die Jugendlichen erzielt werden.

Der Stadtrat hat entschieden, dass der Prozess zur Erlangung des Unicef-Labels «kinderfreundliche Gemeinde» weiterverfolgt werden soll. Der Bereich Soziales und Gesellschaft ist diesbezüglich im Lead, arbeitet aber mit anderen Bereichen sowie der Schule zusammen. Die Projektgruppe befindet sich derzeit in der Planung der partizipativen Prozesse.

Weiterhin lebt eine grössere Anzahl von Geflüchteten vorübergehend in Sempach, teilweise in der Unterkunft Allmend, teilweise in eigenen Wohnungen. Damit sich diese Personen zurechtfinden, ist weiterhin ein grosses Engagement der Freiwilligen erforderlich. Der Vertrag mit Suisag wurde verlängert.

Eine Umfrage zum Thema Nutzung und Bedarf von Ferienbetreuung ist in Planung bzw. Vorbereitung.

In Zusammenarbeit mit der Schule Sempach arbeitet der Bereich Soziales und Gesellschaft unter dem Motto «mitenand, förenand, respektvoll SEMPACH» aktuell an einem Projekt mit dem Fokus auf die Themen Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung. Ziel ist eine Sensibilisierung der Fachpersonen sowie der Bevölkerung.

Die Alterskommission hat die erste Durchführung von Quartierrundgängen im gesamten Stadtgebiet abgeschlossen. Erforderliche Massnahmen wurden definiert und in Zusammenarbeit mit dem Bereich Infrastruktur priorisiert.

Die Unterstützung von Vereinen und Anlässen erfolgt gemäss den bestehenden Richtlinien der Stadt Sempach. Nebst der regulären, jährlichen Vereinsunterstützung werden regelmässig Sonderbeiträge im Rahmen der Richtlinien und aus der Erbschaft Schnieper ausgerichtet.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

1. Initialisierung von Massnahmen zur Erlangung des Unicef-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde»
2. Fokussierung auf das Thema Rassismus/Ausgrenzung im Rahmen des Projekts «mitenand, förenand, respektvoll SEMP-ACH»
3. Erarbeitung einer zukunftsweisenden Strategie betreffend Neubau des Alters- und Pflegeheims Meierhöfli
4. Planung und Durchführung einer ersten Jugendkonferenz
5. Umsetzung der Vortragsreihe der Alterskommission Sempach zu diversen Themen aus dem Bereich Alter

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Messgrössen								
Anteil der Sozialhilfebezüger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahrs	% (Kt. Luzern Ø 2.19% (2023))	<1.0	0.3	0.5	0.5			
Besucherzahlen in den Treffs der offenen Jugendarbeit	Ø Anzahl Besucher	30			30			
Präventionsanlässe im Bereich Gesellschaft	Anzahl	2-3	2	2-3	2-3			

F) Entwicklung der Finanzen

		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		6'533	6'985	7'149	2.4%	7'252	7'321	7'392
Total	Aufwand	6'819	7'168	7'343	2.5%	7'447	7'517	7'590
	Ertrag	-286	-183	-194	6%	195	196	197
Leistungsgruppen								
Gesundheit	Saldo	1'239	1'210	1'185	-2.1%			
Soziales	Saldo	4'406	4'766	4'974	4.4%			
Gesellschaft	Saldo	888	1'009	990	-1.9%			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend Fr.)	R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	0	0	0	0.0%	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0.0%	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0.0%	0	0	0

G) Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Das Globalbudget 2026 (Aufwandüberschuss) der Erfolgsrechnung ist gegenüber dem Vorjahr um Fr. 164'000 höher.

Wichtigste Abweichungen zum Vorjahresbudget:

Leistungsgruppe Gesundheit: Tiefere Kosten für die Restfinanzierung Langzeitpflege (Heime) Fr. 30'000.

Leistungsgruppe Soziales: Höhere Beiträge an den Kanton für Prämienvverbilligungen Krankenversicherung Fr. 100'000. Höhere Kosten für Beiträge an den Kanton für Ergänzungsleistungen Fr. 192'000 (höherer Pro-Kopf Beitrag Einwohner). Höhere Beiträge an den Kanton für soziale Einrichtungen (SEG) Fr. 90'000 (höherer Pro-Kopf Beitrag Einwohner). Tiefere interne Belastung für Zinsen und von Umlagen anderen Kostenstellen Fr. 130'000; Zinsen neu im Bereich Finanzen und Sicherheit budgetiert.

Leistungsgruppe Gesellschaft: Tiefere Kostenbeiträge an private Organisationen Fr. 72'000.

1.5.6 Aufgabenbereich Bildung

A) Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Kindergarten
- Primarschule
- Sekundarschule
- Schuldienste
- Sonderschulung
- Stufenübergreifend (Bildungskommission, Schulleitung und Schuladministration, Allgemeine Schulkosten, Tagesstrukturen, Bibliothek, Musikschule, Schulgesundheitsdienst, Spielgruppe)

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule Kindern und Jugendlichen grundlegendes Wissen, wichtige Fähigkeiten und zentrale Werte. Sie fördert Neugier, Eigeninitiative, vielseitige Interessen und unterstützt die Lernenden dabei, ihre Persönlichkeit ganzheitlich zu entwickeln – geistig, körperlich und emotional.

Die Schule arbeitet partnerschaftlich mit Familien und Erziehungsberechtigten zusammen und übernimmt gemeinsam mit ihnen die Verantwortung für die Erziehung. Dabei werden gesellschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen aktiv berücksichtigt.

Fachpersonen aus den Bereichen Schulpsychologie, Logopädie und Psychomotorik stehen Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern unterstützend zur Seite. Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen werden individuell gefördert mit dem Ziel, sie bestmöglich in die Regelschule, die Berufswelt oder spezifische Anschlussangebote zu integrieren. Auch in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitserziehung erhalten Eltern und Lernende gezielte Unterstützung – für ein gesundes Aufwachsen und Lernen. Musikalische Bildung ist ein fester Bestandteil der Volksschule und ergänzt den regulären Musikunterricht. Die Musikschule Oberer Sempachersee (MSOSS) bietet gemäss Musikschulverordnung ein breites musikalisches Ausbildungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie fördert gemeinsames Musizieren und Singen und unterstützt aktiv den musikalischen Nachwuchs für Vereine.

B) Legislatorschwerpunkte

Die Schule Sempach orientiert ihre Weiterentwicklung am kantonalen Projekt „Schulen für alle (2025-2035)“. Ziel ist es, ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot zu sichern und den digitalen sowie gesellschaftlichen Wandel aktiv zu gestalten. Im Zentrum steht die Förderung individueller Lernwege, damit Kinder und Jugendliche zu verantwortungsbewussten, selbstständigen Persönlichkeiten heranwachsen. Dafür entwickelt die Schule flexible Strukturen, die moderne pädagogische und gesellschaftliche Entwicklungen berücksichtigen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung: Digitale Technologien werden sicher, kreativ und wirkungsvoll im Unterricht und in der Zusammenarbeit genutzt. Schülerinnen und Schüler lernen, Chancen und Risiken, etwa im Umgang mit KI oder sozialen Netzwerken, kritisch zu reflektieren. Zeitgemässe Hard- und Software bilden die Basis für ein zukunftsorientiertes Lernen.

Die Schule lebt eine Kultur der Mitwirkung, in der alle Beteiligten einbezogen und in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt werden.

Entscheidungen werden gemeinsam getroffen, Austausch und gegenseitiges Lernen fördern eine gemeinsame Haltung.

Zur Attraktivität des Lehrberufs trägt die Schule aktiv bei, unterstützt kantonale Massnahmen und passt diese den eigenen Bedürfnissen an, um Lehrpersonen langfristig zu gewinnen und zu halten.

Auch die Schulraumplanung wird zukunftsorientiert vorangetrieben: Flexible Lernumgebungen, moderne Technologien und nachhaltige Bauweisen sollen den Bedürfnissen aller Anspruchsgruppen gerecht werden und die Attraktivität der Schule weiter erhöhen.

C) Lagebeurteilung

Die Schule Sempach richtet sich konsequent nach dem im Jahr 2024 entwickelten Zielbild, das als strategischer Rahmen für alle Entwicklungsprojekte dient. Die fünf goldenen Werte – Gemeinschaft, Vielfalt, Verantwortung, Lernklima und Respekt – prägen das schulische Miteinander und werden aktiv gelebt. Mit der neuen Schulhausordnung wird eine fallbezogene Auseinandersetzung mit Verhalten gefördert. Die Sekundarstufe wird gemäss kantonalen Vorgaben weiterentwickelt, wobei verändertes Lern- und Sozialverhalten berücksichtigt wird. Die Projektgruppe „Agile Schulentwicklung“ koordiniert die Umsetzung des Programms „Schulen für alle“. Besonderes Augenmerk liegt auf der Flexibilisierung des 9. Schuljahres, offenen Unterrichtsformen und der Förderung überfachlicher Kompetenzen.

Im Projekt «mitenand, förenand, respektvoll SEMPACH» arbeitet die Schule eng mit der Stadt zusammen und stärkt den Umgang mit Vielfalt. Digitale Bildung wird durch praxisnahe Schulungen und ein Portfolio zur Reflexion digitaler Kompetenzen gefördert. Zur Förderung von Denk- und Problemlösekompetenzen werden im Unterricht gezielt Methoden eingesetzt, die logisches Denken und kreative Lösungsstrategien stärken. Gleichzeitig wird die Partizipation im Schulalltag weiter ausgebaut. Das Partizipationskonzept von 2022 wird evaluiert und bildet die Grundlage für eine vertiefte Mitwirkungskultur. Die kontinuierliche Arbeit an einer partizipativen Haltung sowie die Pflege bestehender Mitwirkungsgefässe stehen dabei im Fokus.

Zur Attraktivierung des Lehrberufs setzt die Schule kantonale Massnahmen um und schafft gute Rahmenbedingungen für neue Lehrpersonen.

Die langfristige Schulraumplanung wird regelmässig aktualisiert. Zusätzliche Angebote wie die Schulinsel und eine moderne Infrastruktur tragen zur hohen Qualität der Schule bei.

D) Massnahmen und Projekte (Jahresprogramm)

1. Umsetzung des Zielbildes im Einklang mit dem kantonalen Projekt «Schulen für alle»
2. Projekt «miteinander, füreinander, respektvoll SEMPACH» mit Fokus auf Diskriminierung
3. IT: Lernen in der digitalen Welt – sicher, kreativ, reflektiert
4. Schulkultur mit gelebter Partizipation
5. Attraktivität des Lehrberufs stärken
6. Zukunftsorientierte Schulraumplanung

E) Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Messgrössen								
Kosten pro Lernender Kindergarten	Fr.	+/- kant. Durchschnitt, Stand 2024: 15'497	13'776	13'779	14'059			
Kosten pro Lernender Primarschule	Fr.	+/- kant. Durchschnitt, Stand 2024: 17'601	16'950	16'985	16'954			
Kosten pro Lernender Sekundarschule	Fr.	+/- kant. Durchschnitt, Stand 2024: 21'951	25'085	24'853	22'665			

F) Entwicklung der Finanzen

Kosten in Tausend Fr.		R 2024	B 2025	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Saldo Globalbudget		6'961	7'352	7'280	-1%	7'432	7'595	7'720
Total	Aufwand	13'150	13'482	13'788	2.3%	14'005	14'233	14'425
	Ertrag	-6'188	-6'131	-6'508	6.2%	-6'573	-6'638	-6'705
Leistungsgruppen								
Kindergarten	Saldo	510	423	478	13%			
Primarschule	Saldo	2'505	2'577	2'378	-7.7%			
Sekundarschule	Saldo	2'051	2'047	2'022	-1.2%			
Schuldienste	Saldo	564	492	481	-2.2%			
Sonderschulung	Saldo	597	874	938	7.3%			
Stufenübergreifend	Saldo	735	938	983	4.8%			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend Fr.)	R 2024	B 2025 ergänzt	B 2026	Abw. %	P 2027	P 2028	P 2029
Ausgaben	21	231	155	-32.9%	110	65	105
Einnahmen	0	0	0	0.0%	0	0	0
Nettoinvestitionen	21	231	155	-32.9%	110	65	105

G) Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Das Globalbudget 2026 (Aufwandüberschuss) der Erfolgsrechnung ist Fr. 115'200 tiefer als im Vorjahr.

Wichtigste Abweichungen zum Vorjahresbudget:

Leistungsgruppe Kindergarten: Höhere Personalkosten Fr. 117'000 (1 Klasse mehr als Vorjahr), höhere Beiträge vom Kanton Fr. 9'000, höhere interne verrechnete Kosten Fr. 24'000.

Leistungsgruppe Primarschule: Tieferer Personalkosten Fr. 196'000 (1 Klasse weniger als Vorjahr), tiefere interne Verrechnungen Fr. 78'000, tiefere Beiträge vom Kanton Fr. 49'000.

Leistungsgruppe Sekundarschule: Höhere Personalkosten Fr. 80'000 (1 Klasse mehr als Vorjahr), höhere Sachkosten Fr. 14'000, höhere Gemeinde- und Kantonsbeiträge Fr. 198'000, höhere Beiträge an Kanton für Kantonsschülerinnen und Schüler Fr. 66'000

Leistungsgruppe Sonderschulung: Höhere Beiträge an den Kanton Fr. 79'000, höhere Personalkosten Fr. 33'000, höhere Beiträge vom Kanton an die integrative Sonderschulung Fr. 50'000.

Leistungsgruppe Stufenübergreifend: Höhere Personalkosten Schulleitung Fr. 15'000, höhere Beiträge vom Kanton Tagesstrukturen Fr. 33'000, höhere Entschädigungen an Musikschule oberer Sempachersee Fr. 25'000.

Die Investitionsausgaben betragen Fr. 155'000 (Ersatzbeschaffung Notebooks für Schülerinnen und Schüler sowie Ersatzbeschaffung Stühle und Tische).

1.6 Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen basieren auf den letztverfügbaren Jahresenddaten (31.12.2024), den Budgetvorgaben 2025 und 2026 sowie der beantragten Planwerte der Jahre 2027 - 2029 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung):

Finanzkennzahlen (z.T. vereinfacht)	Grenzwert	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Ø 26-29	
a. Selbstfinanzierungsgrad	min. *	80%	93%	0%	6%	22%	43%	75%	31%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min. *	10%	8.7%	0.0%	0.6%	1.6%	1.7%	3.8%	1.9%
c. Zinsbelastungsanteil	max.	4%	-0.2%	0.0%	0.0%	0.1%	0.2%	0.2%	0.1%
d. Kapitaldienstanteil	max.	15%	5.1%	5.2%	4.9%	4.9%	5.2%	5.3%	5.1%
e. Nettoverschuldungsquotient	max.	150%	-5%	31%	46%	55%	59%	60%	55%
f. Nettoschuld pro Einwohner	max.	2'500	-201	1'091	1'638	1'999	2'127	2'188	1'990
g. Nettoschuld ohne SF pro Einw.	max.	3'000	1'297	2'080	2'343	2'473	2'523	2'551	2'473
h. Bruttoverschuldungsanteil	max.	200%	66.0%	87.0%	92.9%	96.8%	98.6%	97.9%	96.6%

* Kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn Nettoschuld pro Einwohner im Ø unter 1'500 pro Einwohner liegt

1.7 Einhaltung Finanzstrategie

Der Stadtrat hat am 20. Oktober 2022 die Finanzstrategie überarbeitet und an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2022 kommuniziert.

Nachfolgend spiegelt der Stadtrat die beantragte Finanz- und Investitionsplanung mit der gültigen Finanzstrategie:

1. Ziel: Nachhaltige Mittelbeschaffung / angemessene Steuerbelastung

Strategie

- Der Verbreiterung der Steuerertragsbasis wird grosse Beachtung geschenkt. Dementsprechend hat die Pflege von bestehenden Betrieben sowie die nach Möglichkeit die Ansiedlung von neuen Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetrieben eine hohe Priorität. Eine gute Bevölkerungsdurchmischung jedoch ist höher gewichtet als die Steuerkraft.

Massnahmen

- Neben einem attraktiven Steuerfuss wird für ein wirtschaftsfreundliches Umfeld gesorgt. Das Standortmarketing wie auch die Bindung zu den Unternehmungen sollen weiterhin gepflegt werden. Für neue Unternehmen sollen die entsprechenden Kontakte geknüpft werden, damit sie ansässig werden können.
- Das räumliche Entwicklungskonzept berücksichtigt das angestrebte Bevölkerungswachstum und die Bevölkerungsdurchmischung.
- Die Höhe des Steuerfusses richtet sich nach dem nachhaltigen Finanzbedarf und sollte maximal beim Mittelwert der Gemeinden des Kantons bzw. der Gemeinden des Wahlkreises Sursee liegen.

Würdigung Stadtrat 2026

- Würdigung: für 2026 eingehalten.

2. Ziel: Ausgeglichener Finanzhaushalt / Schutz des Eigenkapitals

Strategie

- Sempach strebt mit einer sorgfältigen Planung einen langfristig ausgewogenen Finanzhaushalt an.
- Das Ausgabenwachstum ist im Rahmen des Bevölkerungswachstums und der Teuerung zu halten.
- Der Stadtrat strebt mittelfristig ein Eigenkapital von mindestens 70 - 110 % des aktuellen Verwaltungsvermögens an.

Massnahmen

- Das Budget und die Finanzplanjahre der Erfolgsrechnung sind so zu gestalten, dass
 - das jährliche Defizit der vier Planjahre maximal 1/10 Steuereinheiten beträgt;
 - im Durchschnitt mehrerer Jahre das jährliche durchschnittliche Plandefizit maximal 1/20 Steuereinheiten beträgt.
- Strukturelle Aufwandüberschüsse der Rechnungsabschlüsse über mehrere Jahre sind mit einer Steuererhöhung zu kompensieren.

- Die kantonalen Vorgabewerte der Finanzkennzahlen "Nettoverschuldung pro Einwohner" sowie "Nettoverschuldung pro Einwohner ohne Spezialfinanzierungen" werden eingehalten.

Würdigung Stadtrat 2026

- 1/20 Steuereinheiten entsprechen im Jahr 2026 ca. Fr. 450'000 mit weiter steigender Tendenz.
- Vorgaben mit für 2026 erfüllt.
- Zukünftig muss weiter Eigenkapital geäufnet werden, um langfristig Kennzahlen erfüllen zu können.
- Problematik Wirkung Steuergesetzrevision 2028 (insbesondere Umsetzung Phase 2 sowie Wirkung Kompensationsmassnahmen).

3. Ziel: Finanzierbare Investitionen

Strategie

- Die anstehenden Investitionen sollen in erster Linie mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad über 5 Jahre soll 100% betragen.
- Der Werterhalt der Infrastruktur wird durch massvolle und kontinuierliche Unterhaltsmassnahmen gewährleistet. Die Folgekosten aus Investitionen (Betriebs- und Unterhaltskosten, sowie Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen) sind in den Entscheidungsprozess einzubeziehen.

Massnahmen

- Die Nettoinvestitionen sind über eine Periode von 10 Jahren zu staffeln.
- Die vorgesehenen Investitionen sind jährlich auf ihre Priorisierung und Realisierbarkeit zu überprüfen.
- Die Planungssicherheit der Investitionsprojekte muss für die jeweils zwei nächsten Planjahre gewährleistet sein.
- Auf Werterhaltung und Nachhaltigkeit ist speziell zu achten. Folgekosten sind offen zu legen.
- Alternativen wie z. B. Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, Auslagerungen, etc., müssen geprüft werden.

Würdigung Stadtrat 2026

- gute Gliederung/Verteilung der Investitionen auf Planjahre.

Bericht der externen Revisionsstelle
zur Prüfung der Sonderkreditabrechnung
an die Gemeindeversammlung der
Stadt Sempach
6204 Sempach

Abrechnung Sonderkredit Sanierung Strasse Matt- weid inkl. Werkleitungen

25. September 2025

Bericht der externen Revisionsstelle
zur Prüfung der Sonderkreditabrechnung
an die Gemeindeversammlung der
Stadt Sempach
6204 Sempach

Abrechnung Sonderkredit Sanierung Strasse Mattweid inkl. Werkleitungen

Als Revisionsstelle haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft.

Für die Sonderkreditabrechnung ist der Stadtrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Sursee, 25. September 2025

Truvag Revisions AG

Ivan Hodel
zugelassener Revisionsexperte

Jasmin Ursprung
zugelassene Revisionsexpertin
leitende Revisorin

Beilage:

- Abrechnung Sonderkredit Sanierung Strasse Mattweid inkl. Werkleitungen

Abrechnung über Sonder- und Zusatzkredite

gemäss § 41 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG)

Gemeinde: Sempach

Investition: *Sanierung Strasse Mattweid inkl. Werkleitungen*

(allgemeine Ausführungen zum Sonderkredit)

1. Ausgaben (inkl. MWST)

Strasse inkl. Gestaltung & öff. Beleuchtung	Fr.	691'839.05
Kanalisation	Fr.	950'406.55
	Fr.	

Total Ausgaben (Bruttokosten) Fr. 1'642'245.60

2. Einnahmen

Rückforderung Mehrwertsteuer (Vorsteuer)	Fr.	65'116.75
Strasse inkl. Gestaltung & öff. Beleuchtung	Fr.	-
Kanalisation	Fr.	4'484.30

Total Einnahmen Fr. 69'601.05

3. Nettobelastung der Gemeinde

Fr. 1'572'644.55

4. Verbuchungsnachweis

	Ausgaben	Einnahmen
Rechnung 2021	Fr. 64'563.40	Fr. -
Rechnung 2022	Fr. 36'692.60	Fr. -
Rechnung 2023	Fr. 617'018.95	Fr. 10'284.30
Rechnung 2024	Fr. 831'172.00	Fr. -5'800.00
Rechnung 2025	Fr. 27'681.90	Fr. -
	Fr. 1'577'128.85	Fr. 4'484.30

Total gemäss Ziffer 3 Fr. 1'572'644.55

5. Kreditabrechnung

Bruttokosten gemäss Ziffer 1 Fr. 1'642'245.60

abzüglich bewilligte Sonderkredite / Zusatzkredite durch

- Beschluss der Stimmberechtigten vom 30.11.2021	Fr.	2'300'000.00
- Beschluss der Stimmberechtigten vom (Datum)	Fr.	
- Beschluss des Gemeinderates vom (Datum)	Fr.	
- Beschluss des Gemeinderates vom (Datum)	Fr.	

Total bewilligte Kredite Fr. 2'300'000.00

Kreditüberschreitung (+) / Kreditunterschreitung (-) Fr. -657'754.40

6. Begründungen einer allfälligen Kreditüberschreitung

-

Im Anschluss werden die Kosten des Teilprojekts Strassenbau (inkl. öffentliche Beleuchtung) von Fr. 381'455.25 (75% von Fr. 508'607) im Perimeterverfahren an die beitragspflichtigen Eigentümer verrechnet.

Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Sonderkredit-Abrechnung wird im Anhang zur Botschaft abgedruckt.

Der Stadtrat beantragt den Stimmberechtigten, die Sonderkreditabrechnung zu genehmigen.

Sempach, 24. September 2025

NAMENS DES STADTRATES

Stadtpräsident

Jürg Aebi



Stadtschreiber

Tobias Lingg

